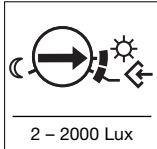


Funktionen

Nachdem der Netzanschluss vorgenommen, das Gerät geschlossen und die Linse aufgesetzt ist, kann die Anlage in Betrieb genommen werden. Zwei Einstellmöglichkeiten liegen hinter der Designblende verborgen.

Wichtig: Zeit- und Dämmerungseinstellung nur mit montierter Linse vornehmen.

Dämmerungseinstellung (Ansprechschwelle) ⑩



(Werkseinstellung: Tageslichtbetrieb 2000 Lux)

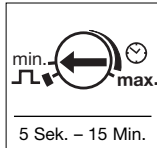
Die gewünschte Ansprechschwelle der Lampe kann stufenlos von ca. 2 – 2000 Lux eingestellt werden. Einstellregler Linksanschlag bedeutet Dämmerungsbetrieb ca. 2 Lux. Einstellregler Rechtsanschlag bedeutet Teach-Modus, kurz davor bedeutet Tageslichtbetrieb ca. 2000 Lux. (Bei Auslieferung ist der Sensor werkseitig auf Tageslichtbetrieb eingestellt.)

Teach-Modus ⚡

Bei gewünschten Lichtverhältnissen, an denen der Sensor zukünftig bei Bewegung einschalten soll, ist der Regler auf ⚡ zu stellen. Nach 10 Sek. wird der Wert der Umgebungshelligkeit gespeichert.

Dieser Bewegungsmelder ist mit einem integrierten Blendschutz ausgestattet, wobei folgendes zu beachten ist: Ist der Funktionstest bei Tageslicht durchgeführt, kann die Dämmerungsstellschraube auf Nachtbetrieb gestellt werden. Innerhalb der eingestellten Leuchtzeit und 60 Sek. danach darf keine Bewegung im Erfassungsbereich erfolgen, da sonst die Lampe weiterleuchtet. Bei jeder Veränderung der eingestellten Dämmerungsschwelle ist genauso zu verfahren.

Zeiteinstellung (Ausschaltverzögerung) ⑪



(Werkseinstellung: ca. 5 Sek.)

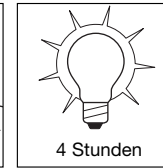
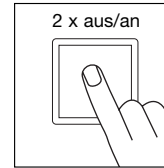
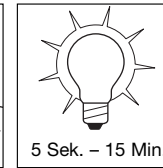
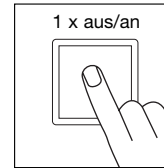
Die gewünschte Leuchtdauer der Lampe kann stufenlos von ca. 5 Sek. bis max. 15 Min. eingestellt werden. (Bei Auslieferung ist der Bewegungsmelder werkseitig auf kürzeste Zeit eingestellt.) Durch jede erfasste Bewegung vor Ablauf dieser Zeit wird die Zeituhr erneut gestartet.

Impulsfunktion ⚡

Mit der Impulsfunktion wird der Ausgang für 2 Sek. eingeschaltet (z.B. für Treppenhäuserautomat).

Dauerlichtfunktion

Wird ein Netzschalter in die Netzleitung montiert, sind neben dem einfachen Ein- und Ausschalten folgende Funktionen möglich:



Wichtig: Das mehrmalige Betätigen des Schalters sollte schnell hintereinander erfolgen (im Bereich 0,5 – 1 Sek.).

Sensorbetrieb

1) Licht einschalten (wenn Leuchte AUS): Schalter 1 x AUS und AN.

Leuchte bleibt für die eingestellte Zeit an.

2) Licht ausschalten (wenn Leuchte AN): Schalter 1 x AUS und AN.

Leuchte geht aus bzw. in den Sensorbetrieb über.

Dauerlichtbetrieb

1) Dauerlicht einschalten:

Schalter 2 x AUS und AN. Die Leuchte wird für 4 Stunden auf Dauerlicht gestellt (rote LED leuchtet hinter der Linse). Anschließend geht sie automatisch wieder in den Sensorbetrieb über (rote LED aus).

2) Dauerlicht ausschalten:

Schalter 1 x AUS und AN. Leuchte geht aus bzw. in den Sensorbetrieb über.

Technische Daten

	IS 3180:	IS 3360:	IS 345:
Abmessungen:	(L x B x H) 95 x 95 x 65 mm		
Leistung:	<ul style="list-style-type: none"> • max. 2000 W, VDE geprüft (ohmsche Last, z. B. Glühlampe) • max. 10 AX, VDE geprüft (Leuchtstofflampen) • max. 900 W (reihenkompensiert) • max. 500 W (parallelkompensiert, • mit C = 45,6 µF • max. 600 W (EVGs, kapazitiv, z.B. Energiesparlampen, • max. 8 Stück) 		
Netzanschluss:	230 – 240 V, 50 Hz		
empf. Montagehöhe:	2 m	2,5 m	3 m
Erfassungswinkel:	180° horizontal 90° vertikal	360° horizontal 180° vertikal	12 x 4 m radial 20 x 4 m tangential
Reichweiten:	–	max. 20 m rundum	max. 20 x 4 m
Grundeinstellung 1:	max. 4 – 8 m	–	–
Grundeinstellung 2:	max. 8 – 20 m	–	–
Erfassungsebenen:	7	10	5
Schaltzonen:	448	1416	280
Dämmerungseinstellung:	2 – 2000 Lux	2 – 2000 Lux	2 – 2000 Lux
Zeiteinstellung:	5 Sek. – 15 min.	5 Sek. – 15 min.	5 Sek. – 15 min.
Dauerlicht:	schaltbar (4 Std.)	schaltbar (4 Std.)	schaltbar (4 Std.)
Schutzart:	IP 54	IP 54	IP 54
Temperaturbereich:	- 20 °C bis + 50 °C	- 20 °C bis + 50 °C	- 20 °C bis + 50 °C